

["Gasprom" verzichtet wieder auf Strafen gegenüber "Naftogas"](#)

09.04.2010

Die Nationale Aktiengesellschaft "Naftogas Ukrainy" und die Offene Aktiengesellschaft "Gasprom" bestätigten, dass sie gegeneinander keinerlei Ansprüche bezüglich der Erfüllung der Gasabkommen im I. Quartal 2010 haben. Eine entsprechende Vereinbarung wurde von beiden Seiten am 8. April im Verlaufe von Verhandlungen in Moskau erreicht, teilte der Pressedienst von "Naftogas Ukrainy" mit.

Die Nationale Aktiengesellschaft "Naftogas Ukrainy" und die Offene Aktiengesellschaft "Gasprom" bestätigten, dass sie gegeneinander keinerlei Ansprüche bezüglich der Erfüllung der Gasabkommen im I. Quartal 2010 haben. Eine entsprechende Vereinbarung wurde von beiden Seiten am 8. April im Verlaufe von Verhandlungen in Moskau erreicht, teilte der Pressedienst von "Naftogas Ukrainy" mit.

Beide Seiten unterzeichneten Akte zum Erdgastransit über das Territorium der Ukraine und diskutierten Fragen bezüglich der Umsetzung von Kauf- und Verkaufsakten und dem Transit von Erdgas im Jahre 2010.

Vorher wurde mitgeteilt, dass "Naftogas Ukrainy" am 6. April an "Gasprom" 576,8 Mio. Dollar für das im März importierte Gas überwiesen hatte. Der Preis für das im März importierte Erdgas lag bei fast 305 Dollar pro tausend Kubikmeter.

Am 8. April haben sich Kiew und Moskau auf eine Erhöhung der Gaseinkaufsmengen für die Ukraine von 33,7 auf 36,5 Mrd. Kubikmeter in 2010 geeinigt. Eine entsprechende Vereinbarung wurde in Moskau im Verlaufe des Treffens des Ministers für Treibstoffe und Energiewirtschaft, Jurij Bojko, und des Vorstandsvorsitzenden von "Naftogas", Jewgenij Bakulin, mit dem Vorstandsvorsitzenden von "Gasprom", Alexej Miller, erreicht.

Am 23. März hatte Miller nach einem Treffen mit Bojko in Moskau erklärt, dass "Naftogas" im I. Quartal weniger Gas abnimmt, als im Vertrag vorgesehen.

In Verbindung mit der Finanz- und Wirtschaftskrise sank der Gasverbrauch in der Ukraine stark. Nach den Vereinbarungen zwischen den Regierungen der Russischen Föderation und der Ukraine vom 24. November unterzeichneten "Gasprom" und "Naftogas" Zusätze zu dem Vertrag vom 19. Januar 2009 gemäß dem die Jahresvertragsmenge für 2010 bei 33,75 Mrd. Kubikmeter festgelegt wurde. Außerdem wurde von Strafsanktionen gegenüber "Naftogas" für die geringere Abnahmemenge in 2009 abgesehen.

Quellen:

[RBK-Ukraina](#)

[Naftohas Ukrajiny](#)&

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 274

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.